

Abstiegsrunde mit 4:2 gemeistert

In der Abstiegsrunde vom 3.7.2021 trafen wir mit Heimrecht auf die Mannschaft des TC Neubühl Wädenswil. Entsprechend unseres Mannschaftsmottos „Gewinnen und Spass haben“ liefen am Samstagmorgen gut gelaunt und hochmotiviert Sepp Bisig, Walti Kälin, Kari Gisler, Captain Markus Gmür und Claus Reichelt auf.

Da ausser uns keine weitere IC-Mannschaft spielte, konnten wir gerade mit den 4 zu spielenden Einzeln starten. Die Neubühler Tenniskollegen erwiesen sich als äusserst zäh und nicht willens freiwillig Punkte in Einsiedeln liegen zu lassen; so konnten und mussten die fachkundigen anwesenden Fans beobachten, dass die Spiele auf hohem Niveau recht ausgeglichen abliefen, nach 1 ½ Stunden war noch kein Spiel entschieden. Nach exakt 2 Stunden Spielzeit konnte Markus dann doch den ersten Punkt für uns heimfahren, den ersten Satz konnte er klar für sich entscheiden, im 2.Satz musste er jedoch permanent hinterherlaufen und erst zum Ende, und darauf kommt es ja nun einmal an, konnte er sich in den Tiebreak retten und gewann diesen - er hat einfach diese Winner-Mentalität!

Kurz darauf konnte Kari ebenfalls als Sieger vom Platz gehen. Er hatte es ähnlich spannend wie Markus gemacht, den ersten Satz relativ einfach für sich entschieden, war dann aber im zweiten Satz unversehens mit 0:3 in Rücklage geraten und dann sogar mit 2:5; wir mussten da schon fast mit einem 3.Satz rechnen, doch dann kam Kari wie Phönix aus der Asche, drehte den Satz noch mit 7:5 zu seinen Gunsten - wie gesagt Winner Mentalität.

Es vergingen weitere 20 Minuten bis Walti nach einem tollen Spiel, den ersten Satz hatte er knapp mit 4:6 verloren, den 2.Satz dann dominiert und klar mit 6:2 gewonnen; den 3.Satz noch 4:3 führend, letztlich dann doch klein bei geben müssen. Nun wurde es spannend bezüglich unseres angestrebten Klassenerhaltes, für den ja 4 Punkte notwendig waren, (eventuell 3, wenn das Satzverhältnis für uns sprechen würde, nun darauf wollten wir, wenn eben möglich natürlich, nicht bauen!)

Es galt nun also unseren Ehrencaptain Sepp zu unterstützen, der sich bereits der 3 Stunden Spielzeit näherte. Mit seinem Gegner, einem Linkshänder, der äusserst unorthodox spielte, hatte er anfangs grössere Mühe. Auch dank der moralischen Unterstützung seiner Tochter Corinne mit den Grosskindern und der Tipps seines Sohnes Stefan, (als ehemaliger Tennistrainer natürlich ein gefragter Experte), die er umgehend umsetzen konnte, siegte Sepp schliesslich verdient.

Der Grundstein für den Klassenerhalt war nun gelegt und die beiden Doppel mit Markus/Kari und Walti/Claus konnten einigermaßen entspannt ans Werk gehen, durften und wollten aber auch nichts anbrennen lassen. Markus/Kari spielten souverän und steuerten bald schon den 4.Punkt, der zum Klassenerhalt benötigt wurde, bei. – **Ziel erreicht!**

Walti/Claus waren auch lange Zeit in Front, gewannen den ersten Satz und führten im 2. – Nun, es muss gesagt werden, sie verloren im Champions Tiebreak.

Nach getaner Arbeit dann das gemütliche Beisammensein, was zum Glück wieder möglich war. So konnten wir unsere Tenniskollegen aus Wädenswil, die sich als tolle Sportskameraden von ihrer besten Seite gezeigt hatten, gut verköstigen und bewirten. Zum Klassenverbleib gab es noch ein Gläschen Carlos Primero: Die nächste Saison mag kommen!

Von Claus Reichelt